Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

Siebenter Jahrgang. Erstes Quartal.

Nro. 20. Ratibor, den 8. März 1817.

Bekanntmachung

wegen anderweiter Verdingung des Verpflegungs-Bedarfs für die im Oppelnschen Departement garnisonirenden Truppen.

Da das Resultat der im II. Stück des Oppelnschen Amtsblatts, No. 5. pag. 13. unterm 9ten Januar c. angekündigten, am 30ten ejd. m. wirklich abgehaltenen Licitation wegen Verdingung des Verpflegungs-Bedarfs für die im Oppelnschen Departement garnisonirenden Truppen, für den Zeitraum vom 1ten May c. ab, ungünstig ausgefallen, und deshalb der Bedarf für die Monate May und Juny d. J. zu billigern Preisen, als im gedachten Licitations-Termin gefordert worden, anderweitig beschafft werden müssen, so ist höhern Orts die Abhaltung einer zweiten Licitation, und zwar:

für den Bedarf an Körnern und Stroh vom 1ten July bis Ende November a. c., in Hinsicht des Heues aber vom 1ten July bis Ende September a. c.

verordnet worden. Dazu wird unsererseits Terminus auf

den 19ten März d. J.

anberaumt, an welchem Tage sich die Entreprise-Lustigen Vormittags um 9 Uhr im Lokale der I. Abtheilung der Regierung, zur Abgabe ihrer Gebote einzufinden haben.

Die allgemeinen Bedingungen sind die nehmlichen, wie solche in obiger Bekanntmachung vom 9ten Januar c. angezeigt worden, und die speziellen Bedingungen, so bei der Licitation selbst zum Grunde gelegt werden, sollen, wie gewöhnlich durch Aushang am Eingang der I. Abtheilung öffentlich bekannt gemacht, auch können solche von den Entreprise-Lustigen noch vor dem Licitations-Termine in der Registratur eingesehen werden.

Oppeln den 20ten Februar 1817.

Königlich Preußische Regierung.

I. Abthl. Plen. II. No. 469. Febr. c.

Anzeige.

Da der Justitiarius, Herr Wodak, das hiesige Gerichts-Amt den 23. April d. J. verläßt, so zeige ich solches denjenigen Rechtsgelehrten, welche geneigt wären dieses Justitiariat zu übernehmen, mit dem Ersuchen an, mir ihre diesfälligen Anträge des früheſten bekannt zu machen.

Pohl. Neukirch den 7. März 1817.

G. v. Gaschin.

Anzeige.

Da ich auf einige Zeit, zur Dienst-Leistung außerhalb, von höherm Ort angewiesen worden bin, so habe ich in Folge dessen meine sämmtlichen Lotterie-Einnahme-Geschäfte an den Herrn Anton Wolff jun. allhier übertragen. Ich verfehle nicht, solches meinen sämmtlichen sehr geehrten Interessenten hiermit bekannt zu machen, und sind die Renovations-Loose 2ter Klasse bei gedachtem Herrn Anton Wolff jun. bald gefälligst in Empfang zu nehmen.

Ratibor den 6. März 1817.

Rentwig,
Königl. Lotterie-Einnehmer.

Bekanntmachung.

Allen denjenigen Wohllöblichen Dominien, welche bey dem Ständischen Inquisitions-Fond zu Cosel associirt sind, wird hiedurch bekannt gemacht, daß es dem unterzeichneten Directerio gelungen ist, durch gemachte Ersparniße bey dem gedachten Fond den Inquisitions-Kosten-Beytrag pro 1817 von 5 auf 4 sgl. für die Feuerstelle herabzusetzen. Da jedoch bis jetzt fast noch gar nichts auf diese Beyträge für das laufende Jahr eingegangen ist, das Institut aber nur dann bestehen und die nicht unbedeutenden Verpflegungs-Kosten der zahlreichen Inquisiten bestreiten kann, wenn die, den hiezu erforderlichen Fond bildenden Beyträge prompt entrichtet werden: so werden die Wohllöblichen

Dominien zugleich hiemit aufgefordert, Ihre diesfälligen Beyträge nach der Ihnen durch die Herren Landes-Aeltesten zugekommenen Repartitionen an den Inquisitions-Cassen-Rendanten Hahn zu Cosel schleunigst einzuzahlen.

Ratibor den 20. Februar 1817.

Oberschlesisches Landes-Directorium.

v. Strachwitz.

Subhastations-Patent.

Auf den Antrag eines Real-Gläubigers subhastiren Wir hiermit das in der Malzgasse sub No. 189 gelegene, dem Fleischermeister Johann Hagen gehörige, gerichtlich auf 212 rthlr. detarirte Haus, setzen die Biethungs-Termine in Unserm Sessions-Saale

auf den 20. Januar 1817,
= = 19. Februar 1817,
und peremtorie = = 18. März 1817
früh um 9 Uhr,

hiermit fest, und laden Kauflustige ein, sich in denselben, vorzüglich aber in dem peremtorischen Termine einzufinden, ihr Geboth abzugeben, und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Zuschlag des Hauses gegen baare Zahlung erfolgen soll.

Ratibor den 29 November 1816.

Königl. Preuß. Stadt-Gericht zu Ratibor.

Wenzel. Luge.

Subhastations-Patent.

Wir Direktor und Assessoren des Königl. Stadt-Gerichts zu Ratibor, subhastiren auf den Antrag sämtlicher, Justitiarius Sambergerschen Erben, das, in der Neuen-Vorstadt sub No. 13 gelegene Verlassenschafts-Haus und Garten, wovon die revidirte Taxe auf 1665 rthlr. 15 ggr. $9\frac{3}{5}$ pf. ausgefallen, und welches bei einer frühern Subhastation wegen verweigerter Einwilligung Einer Obervormundschaftl. Behörde für das Geboth von 1075 rthlr. nicht adjudicirt, und worauf in einem spätern Licitations-Termine nur 500 rthlr. gebothen worden ist; setzen Termini licitationis in Unserm Sessions-Saale vor dem Herrn Stadt Gerichts-Assessor Kretschmer

auf den 28. Januar 1817 früh um 9 Uhr,
= = 4. März = = = =
und peremtorie
= = 9. April = früh um 9 Uhr

fest, und laden Kauflustige ein, sich vorzüglich in dem peremtorischen Termine einzufinden, ihre Gebothe unter den ihnen zu eröffnenden Bedingungen abzugeben, und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden nach eingeholter Genehmigung Eines Obervormundschaftl. Gerichts die Realitäten werden zugeschlagen werden.

Ratibor den 12. Decbr. 1816.

Königl. Preuß. Stadt-Gericht zu Ratibor.

Wenzel. Luge.

Subhastations-Patent.

Schuldenhalber wird das im Kämmerey-Dorfe Studzienna sub Nro. 42 gelegene, den Jacob Wawrzinzikschen Erben gehörige, und wegen seines wüsten Zustandes nur auf 100 rthlr. Cour. gerichtlich gewürdigte robotsame Bauerguth hierdurch öffentlich ausgebothen und Kauflustige eingeladen, sich in den in Unserm Seßions-Saale vor dem Herrn Stadt-Gerichts-Assessor Kretschmer

auf den 31. Januar 1817
= = 28. Februar 1817 und peremtorie
= = 8. April 1817 früh um 9 Uhr
anstehenden Licitations=Terminen, vorzüglich aber in dem peremtorischen einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden gegen gleichbaare Bezahlung das Bauerguth zugeschlagen werden wird.

Ratibor, den 19. Decbr. 1816.

Königl. Preuß. Stadt=Gericht zu Ratibor.

Wenzel. Luge.

Anzeige.

Es sind auf der hiesigen Herrschaft, und zwar in den Dziergowitzer Forsten nahe an der Oder gelegen:

100 Stämme Balken=Holz

und

200 Stämme Riegel=Holz

vom schönsten Wuchs zu verkaufen.

Kauflustige können sich im Orte Dziergowitz beym Förster Hoppe melden, der die Anweisung hat, denselben dieses Holz zur Besichtigung anzuzeigen.

Pohl. Neukirch den 23. Febr. 1817.

Verpachtungs=Anzeige.

Ein großer Theil von einer Herrschaft in Oberschlesien jenseits der Oder, bestehend aus sieben Vorwerken, wozu 3,000 Magdeburger Morgen säbares Land in allen drey Feldern, ist, von Johanni c. an, auf 9 nacheinander folgende Jahre aus freier Hand zu verpachten.

Portofreie Anfragen unter der Addresse H. W. S. wird die Redaktion des Oberschlesischen Anzeigers zur weitern Beförderung gern übernehmen.

Ratibor den 4. März 1817.

Getreide=Preise zu Ratibor pro Breslauer Scheffel, in Nom. Münze.

Datum. März 1817.	Weizen. R.	Weizen. sgl.	Roggen. R.	Roggen. sgl.	Gerste. R.	Gerste. sgl.	Hafer. R.	Hafer. sgl.	Erbsen. R.	Erbsen. sgl.
den 6.	8	10	7	10	5	20	3	16	7	10

Geld= und Effecten=Course von Breslau vom 1. März 1817.

		Pr. Cour.
p. St.	Holl. Rand=Dukat.	— — —
=	Kaiserl. ditto	3 rtl. 6 sgl.—d'.
=	Ord. wichtige ditto	— — —
p. 100 rtl.	Friedrichsd'or	111 rtl. — ggr.
=	Pfandbr. v. 1000 rtl.	104 rtl. — ggr.
=	ditto 500 =	105 rtl. — ggr.
=	ditto 100 =	— rtl. — ggr.
150 fl.	Wiener Einlös. Sch.	26 rtl. 12 ggr.